



Qualifikationserweiterung im Fach Alevitischer Religionsunterricht Sekundarstufe I

1 Fortbildungsdaten

Kenn-Nr.: 1.1001.18/19-Buß

Bezug: BASS 20 – 22 Nr. 8 Fort- und Weiterbildung; Strukturen und Inhalte der Lehrerfort- und –Weiterbildung;

BASS 12 – 05 Nr. 7 Alevitischer Religionsunterricht nach den Grundsätzen der alevitischen Gemeinde Deutschland (AABF)

Thema/Zielsetzung der Maßnahme:

Die Weiterbildung hat das Ziel, die fachinhaltlichen, -didaktischen, und –methodischen sowie die unterrichtsorganisatorischen Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer so zu erweitern, dass sie am Ende des Kurses grundlegend für die Erteilung eines lehrplanmäßigen Unterrichts in der Sekundarstufe I qualifiziert sind.

Am Ende des Kurses wird ein Zertifikat erteilt, mit dem die unbefristete Unterrichtserlaubnis ausgesprochen wird. Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikats sind regelmäßige Teilnahme und engagierte, qualifizierte Mitarbeit in den Veranstaltungen.

Zeit/ Beginn:

wöchentlich jeweils ganztägig (voraussichtlich mittwochs)
09:00-16:00 Uhr.

Dauer: 1 Schuljahr (ca. 320 Stunden).

Ort: Wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Zielgruppe/Adressaten:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der Sekundarstufe I (außer Berufskolleg), die bereit sind, fachfremd Alevitische Religionslehre zu unterrichten und der alevitischen Religionsgemeinschaft angehören.

Berücksichtigt werden nur Lehrkräfte, die sich in einem unbefristeten Dienst- oder Arbeitsverhältnis befinden (Stichtag 01.08.2018).

Voraussetzungen zur Teilnahme sind Unterrichtserfahrungen sowie Bereitschaft zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts im Fach.

Der Unterrichtseinsatz im laufenden Schuljahr ist zwingend erforderlich; es handelt sich hierbei um ein Ausschlusskriterium.



Moderation: Wird mit der Einladung bekannt gegeben

Sonstiges:

Die Teilnahme wird (unter Bezug auf BASS 20-22 Nr. 8) mit 4 Std./wö. (bei Gymnasium, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Primusschule u. WBK) bzw. 5 Std./wö. (bei Haupt-, Förder- u. Realschule) auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet, die nicht bedarfserhöhend für die Schule wirksam wird. Die Anrechnung soll am Kurstag wirksam werden, um Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Die Teilnahme ist eine dienstliche Tätigkeit im Hauptamt. Für alle Veranstaltungen besteht Teilnahmepflicht.

Reisekosten werden auf Antrag von der Bezirksregierung erstattet. Lehrerinnen und Lehrer an Ersatzschulen werden gebeten, die Dienstreisegenehmigung bei ihrem Schulträger zu beantragen und auch dort die Kosten abzurechnen.

2 Inhalte:

Grundlage der Weiterbildung ist der Kernlehrplan Alevitischer Religionsunterricht (BASS 15 - 11 Nr. 14).

Folgende Inhaltsbereiche werden schwerpunktmäßig behandelt:

Arbeit mit dem Lehrplan der Sekundarstufe I sowie eine unterrichtliche Umsetzung zu folgenden Themen, die durch den Lehrplan inhaltlich vorgegeben sind:

- Die Beziehung von Gott und Mensch im Alevitentum,
- Alevitische Glaubenslehre und –praxis,
- Verantwortliche Lebensgestaltung,
- Alevitische Feier- und Gedenktage,
- Geschichtliche Entwicklung des Alevitentums,
- Andere Religionen und Weltanschauungen,
 - Didaktik und Methodik des Alevitischen Religionsunterrichtes,
 - Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen im Alevitischen Religionsunterricht,
 - Elternarbeit und Kooperation mit den alevitischen Gemeinden.

Im Zusammenhang mit fachdidaktischen und fachmethodischen Schwerpunkten werden auch Fragen der Leistungsbeurteilung und Organisation von Unterricht behandelt.

Auskunft erteilt:

Eileen Buß, Tel.: 2565
Peter Gatzweiler, Tel.: 3264



Bezirksregierung Köln
Dez. 46.02 - z.Hd. Fr. Buß
Per Fax 0221-147 3733

Anmeldungen, die nach Meldeschluss oder unvollständig eingehen, werden nicht berücksichtigt.
Bitte deutlich lesbar in Druckschrift ausfüllen!

Angaben der Schulleitung:

Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung im Fach alevitischer Religionsunterricht ist die Qualifizierung einer Lehrkraft erforderlich: ja nein

Die u.a. Lehrkraft

- wird im nächsten Schuljahr im Fach alevitischer Religionsunterricht eingesetzt werden: ja nein
- befindet sich in einem unbefristeten Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in: ja nein (Stichtag: 01.08.2018) wenn nein :
 - soll in ein unbefristetes Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in übernommen werden, sobald der Kurs erfolgreich absolviert wurde. ja nein
 - hat sich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. Kurs verpflichtet: ja nein
- ist teilabgeordnet: ja nein

Wenn ja, Schulnummer der abordnenden Schule (Stammschule):

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme einverstanden.

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme nicht einverstanden. Begründung:

Bei mehr als einer Meldung aus Ihrer Schule **für diesen Kurs** bitte eine Rangfolge (1., 2., 3.) angeben: ____ .

Ich bestätige, dass die AfG und der Lehrerrat beteiligt wurden.

Schulleitung:

(Datum - Unterschrift)

Angaben zur Schule:

Schulname:

Schulform:

Schulnummer:

Vollständige Anschrift der Schule:

Tel.-Nr. der Schule:

Fax-Nr. der Schule:

Mailadresse der Schule:

Angaben der Lehrkraft:

Name, Vorname:

Private Anschrift:

(freiwillige Angabe, nur für dienstl. Zwecke) Private Email:

Lehramt:

- Primarstufe in den Fächern: ... Sek. I und II (HS/ RS/ GE/ GY) in den Fächern: ...
- Sonderpädagogik in den Fächern: ... Sek. II (GE/ GY) in den Fächern: ...
- Sek I (HS/RS/GE) in den Fächern: ... BK in den Fächern: ...

Ich gehöre der alevitischen Religionsgemeinschaft an.

Ich habe mich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. Kurs verpflichtet.

ja* nein. (*Bitte Nachweis beifügen!)

Zu diesem oben genannten Kurs habe ich bereits ____ (Anzahl) Absagen erhalten.

Im kommenden Schuljahr bin ich

beurlaubt, im Sabbatjahr, in Elternzeit. In der Elternzeit werde ich im Umfang von ____ U.- Std. tätig sein.

Es liegt eine Schwerbehinderung vor: ja nein. Wenn ja, ist ein barrierefreier Zugang notwendig: ja nein.

Bes. Bedarf:

Übernahme von Kinderbetreuungskosten ist erwünscht: ja nein. Informationen: www.lehrerfortbildung.bezreg-koeln.nrw.de

Lehrkraft:

(Datum - Unterschrift)

